

Vorlagen Nr. 53/018/2015

öffentlich

Fachbereich: Gesundheitsamt Bearbeiter/in: Frau Anna Schiffer	Datum: 19.10.2015 Az.: 53-13
--	---------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Kommunale Konferenz Gesundheit, Alter und Pflege	18.11.2015	Kenntnisnahme

Abschlussbericht der Arbeitsgruppe II des Beirates Kinder- und Jugendgesundheit -Modellprojekt "Seelische Gesundheit in der inklusiven Grundschule"

Die Mitglieder der Kommunalen Konferenz für Gesundheit, Alter und Pflege nehmen den Abschlussbericht zur Kenntnis.

Fachbereich: Gesundheitsamt Bearbeiter/in: Frau Anna Schiffer	Datum: 19.10.2015 Az.: 53-13
--	---------------------------------

Abschlussbericht der Arbeitsgruppe II des Beirates Kinder- und Jugendgesundheit -Modellprojekt "Seelische Gesundheit in der inklusiven Grundschule"

Anlass der Vorlage:

Information über den Abschlussbericht zum Modellprojekt "Seelische Gesundheit in der inklusiven Grundschule"

Sachverhaltsdarstellung:

Auf Initiative der Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates des Kreises Mettmann wurde in der Sitzung vom 9.11.2011 eine Arbeitsgruppe (AG II) beauftragt, ein Konzept für Ganztagsgrundschulen zur seelischen Gesundheit zu entwickeln und modellhaft zu erproben.

Im Fokus sollten vor allem Kinder stehen, die in ihrer sozial-emotionalen Entwicklung auffällig, aber (noch) nicht therapiebedürftig sind. Ziel war es zudem, alle pädagogischen Fachkräfte des Ganztags einzubeziehen und langfristig angelegte Veränderungen anzustreben.

Die AG II (Leitung: Gesundheitsamt und untere Schulaufsicht) - besetzt mit 15 Mitgliedern aus den relevanten Ressorts und Berufsgruppen - verständigte sich bereits zu Beginn darauf, im Sinne der Gesundheitsförderung alle Schüler/innen und pädagogischen Fachkräfte in der Lebenswelt Schule zu unterstützen. Wegen des hohen Aufwands konnte eine Schule (Grundschule Bollenberg aus Haan) begleitet werden.

Kernstück des ganzheitlichen über zwei Jahre dauernden Schulentwicklungsprozesses bildete die Entwicklung eines präventiven Diagnose- und Förderverfahrens („Kinder in den Blick nehmen“) mit dem Ziel die sozial-emotionalen Entwicklung von SchülerInnen systematisch zu stärken und damit Verhaltensauffälligkeiten zu begegnen.

Mit dem RTI-Modell (Response to Intervention) wurde ein fundiertes Konzept zugrunde gelegt. Neben der Einführung verschiedener Methoden und Angebote wurden Steuerungselemente eingeführt sowie mit den Themen „Seelische Gesundheit der pädagogischen Fachkräfte“ und „Bewegung und Psychomotorik“ (LOTT-JONN-Initiative Kinder- und Jugendgesundheit) eine gesundheitsförderliche Gestaltung der Lebenswelt Schule verfolgt.

Die ausgesprochen positiven Ergebnisse der umfangreichen Befragung aller pädagogischen Fachkräfte bestätigen den gewählten Ansatz und die Arbeit des Begleitungsteams (Gesundheitsförderin, Kreisgesundheitsamt und Landeschulpsychologin am Schulamt des KME). Alle eingeführten Instrumente und Maßnahmen wurden von den pädagogischen Fachkräften als sehr hilfreich bewertet (u.a. Einführung von multiprofessioneller Förderkonferenzen, Zeiten für gemeinsamen Austausch aller Berufsgruppen incl. der OGS, Einsatz eines diagnostischen Verfahrens zur Einschätzung des Lern- und Sozialverhalten (LSL), Förderung mit Hilfe von Verhaltenszielen, Gesundheit des Personals und Bewegung im Schulalltag).

Die Arbeitsgruppe II legt nun den umfassenden Abschlussbericht des Modellprojektes vor. In vier Handlungsempfehlungen werden sowohl Rahmenbedingungen für das Gelingen eines

Schulentwicklungsprozesses formuliert als auch eine Netzwerkstruktur für eine Weiterführung in weiteren Schulen vorgestellt. Dieses sieht die vernetzte Zusammenarbeit bereits bestehender Angebote unter der Koordination der Landeschulpsychologie vor. Der vorliegende Vorschlag kann keine gleichermaßen intensive Begleitung wie im Modellprojekt gewährleisten, könnte aber durch das Zusammenwirken der Akteure und die zentrale Steuerung schulische Prozesse besser unterstützen.

Anlagen:

Abschlussbericht der Arbeitsgruppe II des Beirates für Kinder- und Jugendgesundheit